

\$72 in Schagamt-Duitungen, \$5196 in militär-Landfiscip, 92 in bewirkte Land-Stock und 60,306 in Eocham-Certificaten, was eine Total-Summe von 3,596,404. Während den ersten 9 Monaten des Jahres 1848 wurden 1,448,240 Acker verkauft, wofür die Summe von 2,030,683 Thaler eingenommen wurden. Vom 1. Juli bis 25. December 1847 wurden 55900 Acker für Eocham-Certificaten ausgenommen, und während den ersten 9 Monaten von 1848 42,083, und im October 1848, 3216. Für Bounty-Land-Warrants, unter der Akte von 1842, für Dienst während dem Kriege von 1812 in 1847, 37,440 Acker, und während 9 Monaten von 1848, 3840. Mit mexicanischen Kriegs-Warrants wurden ausgegeben während 1847 250,320 Acker, und in 1848 so weit 1,525,200. Der ganze Betrag des abgesetzten Betrages von öffentlichen Landereien, in gedachten Perioden, ist wie sich ergibt 5,857,550 Ak.

Seit dem 19. März 1847 sind 39,825 mexicanische Kriegs-Warrants, jede für 160 Acker, ausgegeben, was 6,372,000 Acker ausmacht, 2349 jede von 40 Acker—für 133,960 Acker, was den ganzen Betrag der Ausgaben bis zum 30. November 1848 auf 43,174 bringt, für 6,505,960 Acker. Die ganze Anzahl der Regulären und Freiwilligen die zu Bounty-Land berechtigt sind, ist ungefähr 90,000. Die Anzahl der Warrants welche in den Pensionskommissionen ausgegeben wurden, ist 43,174, so daß etwa 46,826 ausgegeben übrig bleiben. Die Durchschnittszahl der Warrants welche per Tag von den Pensionskommissionen ausgegeben wurden, ist von 150 bis 200—so daß ungefähr ein Jahr für diesen Dienst erforderlich sein wird. Wahrscheinlich werden aber 19 bis 15000 in der Zeit nicht vorgelegt werden.

Die Landverkäufe in den Kupfer-Districten waren nicht so groß als man erwartet hatte.—Im Lak Superior-District, Michigan, wurden 2016 Acker verkauft, zu \$5 per Acker, und 6,464 unter Leases für \$2 50 per Acker, was im Ganzen \$26,242 ausmacht. Es gibt dort ohne Zweifel viele werthvolle Minen, aber ebenso auch viele Erzgäher welche die Arbeit nicht werth sind. Einige von den Minen welche bearbeitet werden, haben sich als werthvoll bewiesen. Die Agentenschaft hat eine Einnahme von \$7000, über die Kosten eingebracht, in zwei Jahren.

Die erwarteten Einnahmen in baarem Gelde für Verkäufe von öffentlichen Landereien in 1849 sind \$2,834,700, und für 1850 \$2,407,500, vorbehalten, daß die gewöhnliche Quantität vermessen und in den Markt gebracht wird. Der Rückfall in den Einnahmen entfällt allein davon, daß viel Land mit mexicanischen Kriegs-Warrants bezahlt wird, anstatt mit Baargeld. Man rechnet daß 15000 Warrants, welche 2,400,000 Acker ausmachen, noch in diesem Jahre eingebracht werden, und 25,000 für 4,000,000 Acker, in 1850.

### Neuigkeits-Broschen.

Das Packet Schiff Wyoming kam am Mittwoch von Liverpool in Philadelphia an, mit 174 Zwischendeck-Passagieren.

Bei St. Convent, Neu York, ertranen am verletzten Donnerstage sieben Männer, beim Versuche in einem kleinen Rauchen über den Nebel zu fahren, der stark angeschwollen war, indem der Rauchen umfingerte.

Falsche Fünftaler-Noten auf die Bank von Delaware, sind in Philadelphia im Umlauf.—Sie sind leicht von den ächten zu unterscheiden, indem auf den Falschen die Worte „Virtue, Liberty and Independence“ unter dem Staats-Wappen stehen, während auf den ächten nur die Worte „Liberty and Independence“ auf derselben Stelle zu finden sind.

Der Guttmachers-Echop von Wm. H. Traut, in Carlisle, wurde am verletzten Donnerstage durch Feuer zerstört. E. Großmann, ein deutscher Bäcker, wurde beim Umschgreifen der Flammen so aufgereizt, daß er in seiner Stube niederfiel und verschied.

Ein alter Mann, Namens Allen, der zu Palmyra, N. York, wohnte, strakte kürzlich zwei Scheuern in Brand und erhängte sich dann in Einer derselben. Die erste brannte ab, aber bei der zweiten, worin er sich gehängt hatte, löste das Feuer aus und man fand ihn am andern Morgen an einem Balken hängen.

Die ganze Stadt Mexiko wird von einer Pöbel-Compagnie in Ordnung gehalten, die aus mexicanischen, eirischen und französischen Desertören besteht. Fünf und zwanzig von diesen Männern sind mächtig genug die ganze Stadt, sie nicht weniger als 18000 Menschen enthält, in voller Ruhe zu halten.

Alentau, den 14. Dec. — Geschichte Operation, unter dem Einflusse von Chloroform.—Wie wir vernehmen ist am letzten Donnerstage, in dem Hospitale des Leha County Armenhauses, folgende Operation unternommen, und sehr geschickt ausgeführt worden: Ein Herr F. a. c. o. b. 3 o r h., etwa 60 Jahre alt, von einem etwas rauhem Temperament, ein Bewohner des Armenhauses, hatte schon für den langen Zeitraum von etwa zwanzig Jahren, an einem linken Bein, an sehr unangenehmen Geschwüren gelitten, welches ihm in letzter Zeit so viel Schmerzen verursachte, und keine Hoffnung für Besserung voranden war, daß ihm somit wirklich das Leben zur Last wurde. Die von den Armen Direktoren am Armenhause angestellte Ärzte kamen sodann zu dem Schluß, daß das Bein abgenommen, und daß dies unterhalb dem Knie geschehen sollte, welches dem Entschlus gemäß, durch Dr. H.

S. Haberauer, von Fogelsville, unterstützt durch die Drs. E. L. Martin, und C. H. Martin, von Allentau, mit Geschwindigkeit, Geschicklichkeit und Sicherheit vollzogen wurde, — nur ein und eine halbe Minute, und es war geschehen.

Die Operation unternommen wurde wandte man Chloroform bei dem Patienten an, von einem Inhaler, durch Dr. T. H. Schanz, und obgleich nicht gegeben, un gänzliche und anhaltende Gefühllosigkeit zu bewirken, so hatte es doch die freudige Wirkung, die Pein um Vieles zu erleichtern, und von dem Patienten den Ausruf hervorbringen, daß unter den nämlichen Umständen, er die Operation noch einmal auszustehen im Stande sei. — Der Patient soll mehr als gewöhnlich munter sein.

Großer Diebstahl.—Am ersten December ist die Uhrmacherwerkstätte des Herrn John Echarf, in Selinsgrove, Union Cty. erbrochen und daraus 38 Sachuren, ein und ein halbes Duzend silberne Löffel, eine Anzahl silberne Brillen, eine Auswahl Juwelen, nämlich Ohrringe, Fingerringe, goldene und silberne Uhrschlüssel, und Brustnadeln, u. s. w., daraus gestohlen worden. 100 Thaler Belohnung ist auf die Ergreifung des Diebes mit den obigen Artikeln festgesetzt. L. Patriot.

Unerhörte Grausamkeit.—Heroismus eines Weibes. In Cincinnati wurde vor einigen Wochen, ein Verbrecher auf die Habeas Corpus Akte hin, aus dem Gefängnisse entlassen, welcher Theilhaber folgenden grausamen Verbrechens gewesen:

Eine Anzahl Diebe und Räuber gingen an die Wohnung eines besahnten Deutschen in Jackson Co., Indiana, welcher un gefähr 500 Thaler im Besitz hatte. Die Schurken banden dem Mann, der Frau und drei oder vier Kindern Hände und Füße zusammen, rissen dann in der Mitte der Stube eine Planke auf, und banden sie alle fest an einen Balken. Nun durchsuchten die Räuber das Haus nach dem Silber, und nachdem sie in Besitz desselben waren, berathschlagten sie, was mit der Familie zu thun. Einige waren dafür dieselbe auf dem Plage zu tödten, vor gebend, daß die Todten nichts verriethen; andere von der Bande sagten: „last sie gehen—sie können uns nichts thun.“ Jene, welche dafür waren, der Familie das Leben zu lassen, gingen zur Thür hinaus, und fort; jene aber, welche sie getödtet haben wollten, warfen Federbetten, Teppiche und Strohsäcke, auf die Gebundenen, setzten dann das Bettzeug in Brand, machten die Thür zu und gingen davon.

In einigen Augenblicken, waren die Räuber fort, und das Feuer der angezündeten Betten wurde immer heißer. Was war zu thun? Alle versuchten ihre Kräfte an den Stricken, mit welchen sie gebunden waren, wieder und wieder! Das Feuer wurde heißer und die Anstrengungen größer. Endlich gelang es der Gattin und Mutter, vom Balken loszukommen; ihre Hände und Füße aber waren noch gebunden. Gehen oder kriechen konnte sie nicht—sie rollte sich nach dem Feuerheerd und hielt ihre Hände so lange ins Feuer, bis die umgebundenen Stricke durchgebrannt waren— sie befreite dann ihre Füße von denselben, und erlöste ihren Gatten und Kinder. Das Feuer hatte diese noch nicht viel beschädigt, und der Mann eilte zu seinen Nachbarn um Hilfe, welche aber leider zu spät kam, um der Räuber habhaft zu werden.—Nie in unserm Leben, haben wir noch eine solche Greuelthat gehört.—Man denke sich die Gefühle dieser Familie—Vater, Mutter, und Kinder—unter einem Haufen Bettzeug festgebunden, und über ihren Häuptern die Flamme lodern! Sie müssen schrecklich gewesen sein.

Für die Wahrheit obiger Geschichte, können wir uns nicht verbürgen. Wir ü berfekten dieselbe aus dem „Cincinnati Commercial“, welche Zeitung die Umstände als wahr angibt. Friedensbote.

Die Mormonen in Californien haben Ansprüche auf einen großen Theil des Goldgebietes gemacht, und verlangen 30 pCt. von dem Erze, was daraus gewonnen wird. Diese Forderung wird wahr scheinlich zu Unruhen zwischen denselben, und den übrigen Ansiedlern führen.

Fr. Presse.

### Verheirathet.

—durch den Ehrw. A. i. Herman am 1ten Dec., Hr. David Dunkel, von Grünwitsch, mit Miss Catharina Ischer, von Windsor.

—durch den Ehrw. Jacob Miller, am 10. Dec., Herr Christoph Achenbach mit Miss Anna Gertraut Diehl, beide von Reading.

—durch den Ehrw. Wm. Pauli, am 1ten Dec., Herr Benjamin Dell mit Miss Elisabeth Spring, von Elfas. —am 7ten, Hr. Heinrich Bowman mit Miss Elisabeth Vorhartz, von Reading. —am 10ten, Herr Samuel Troppel mit Miss Nancy Eschelman, von Brecknock.—Herr Jacob Slapbach mit Miss Mary Kegereis, von Adamstown.

—durch den Ehrw. Jacob Wiest, am 2. Dec., Herr Wm. Vigil, von Bernville, mit Miss Rebecca Lamb, von Center.

### Starb.

—am 13. Nov., in Ober Bern, Rebecca Barreiter, im 41sten Lebensjahre.

—am 1. Dec., in Quocombmanor, Friedrich Dlinger, im 79ten Lebensjahre.

—am 25. Nov., im Berks County Armenhause, George Keller, ein Revolutionskrieger, im 97sten Jahre seines Alters.

am 11. Dec., in dieser Stadt, John Boyer, früher Hoch-Constabel, im 52sten Jahre.

### Der Readinger Deutsche Bau-Verein.

Die Mitglieder dieses Vereins werden hierdurch benachrichtigt, daß Morgen Abend, den 20sten December, um 7 Uhr, eine besondere Versammlung desselben stattfinden wird, am Gasthause des Herrn Wisfang, Ecke der 7ten und Sprungstraße, um durch Stimmen zu entscheiden, ob der Schatzmeister Lohn für seine Dienste erhalten soll oder nicht.“ Die monatliche Versammlung der Direktoren und Berichtigungen der Darlehen des Vereins, wird zur nämlichen Zeit stattfinden. Pünktliche Bemöhung der Mitglieder wird gewünscht. Im Auftrage des Directoriums

Arnold Puwelle, Sekr.  
Reading, den 19. December. 1m.

### Philip Zieber

Zeigt seinen Freunden und dem Publikum überhaupt ganz ergebenst an, daß er es nun an zu seinem Geschäfte machen wird als Agent für den Kauf und Verkauf von Häusern, Baulotten und anderem liegenden Eigenthum zu dienen. Er wird sich ebenfalls damit befassen Geldanleihen auf gute Sicherheit anzuschaffen und Geld für andere Leute sicher auszuliehn.

Durch mehrjährige Erfahrung in ähnlichen Geschäften ist er mit denselben vertraut geworden und hofft, daß er im Stande sein wird dieselben zur vollen Zufriedenheit zu besorgen.

Personen die ihn mit Aufträgen beehren wollen, mögen entweder an seinem Stohr, an der Niegellbahn, dem Depot gegenüber, oder an seiner Wohnung in der Ost-Pennstraße, Haber's Hotel gegenüber, anrufen.

Reading, December 12. 6v.

### Bohnungs-Veränderung. General-Kleider- und Kappen-Stohr.

Der Unterschriebene benachrichtigt seine Kunden und das Publikum, daß er seinen ausgedehnten Kleider- und Kappen-Stohr verlegt hat nach No. 106, Ost-Pennstraße, Nordseite, zwischen der 7ten und 8ten Straße, eine Thür östlich von Haber's Hotel, wo er fortwährend auf Hand halten wird ein großes, wohlangelegtes und wohlgeordnetes Assortement von Kleidern die er zu den wohlfeilsten Preisen verkaufen wird. Er ersucht achtungsvoll alle Leute, welche gute dauerhafte Kleider haben wollen, bei ihm anzurufen, bevor sie sonstwo kaufen.

David Levy.  
Reading, December 12. 3m.

### Zum Verkauf.

Der Unterschriebene bietet eine Anzahl Wohnhäuser von verschiedenen Größen, und in verschiedenen Theilen der Stadt Reading gelegen, und ebenso eine Anzahl Baulotten, in verschiedenen Theilen der Stadt, zu sehr niedrigen Preisen und unter rasonablen Bedingungen, zum Privatverkauf an. Für das Nähere wende man sich an

Philip Zieber.  
Reading, December 12. 6v.

### Zum Verkauf.

Der Unterschriebene wird auf öffentlicher Versteigerung zum Verkauf anbieten, auf Dienstag den 20sten instehenden December, um 3 Uhr Nachmittags, am gedachten Tage, an George Kalbach's Hotel, im westlichen Markt-Viertel:

Ein dreistöckig backsteinernes Haus mit einem zweistöckigen Untergebäude, ebenfalls von Backsteinen, gelegen in der Nord-Fünften Straße, No. 4, drei Thüren von der Ecke des Markts Viertels, grenzend an Henry K. Felix und Co's Stohr, Wm. Weg, und das Eigenthum der Farmers Bank von Reading. Die dort enthaltne fünf und zwanzig Fuß in der Fronte und sechzig Fuß Tiefe, wurde früher als Stohr und zu einer Zeit als eine Aornern's Office benugt, liegt bequemer für irgend ein Geschäft, im öffentlichen Theile der Stadt Reading. Personen welche das Eigenthum zu sehen wünschen, mögen so thun, wenn sie anrufen an der Wohnung des Unterschriebenen, fürwellige Ecke der Waschinaton und Bieren's Straße. Bestg wird so gleich nach dem Verkaufe gegeben, wenn es verlangt wird. Bedingungen werden beim Verkauf bekannt gemacht durch

Thomas Baird.  
Reading, December 5. 1848. 3m.

### H. F. Felix und Co.,

Händler in Stiefeln, Schuhen, Leder und Ausstattungen, No. 1. nordwestliche Ecke der Penn und 5ten Straße, Reading.

Möchten ihre Kunden und das Publikum überhaupt benachrichtigen, daß sie jetzt von Neu York und Boston zurückgekehrt sind, wo sie besonders für diesen Markt ausgesucht haben das größte und ausgedehnteste Assortement von Stiefeln, Schuhen und Leder, das jemals in Reading angeboten wurde, worauf sie die Aufmerksamkeit von Händlern und Kunden erbiten, mit der Versicherung daß sie volle Befriedigung finden werden in Betreff der Preise und Qualität der Artikel. Der Vorrath kommt frisch aus den Fabriken und besteht aus allen Sorten von Mäns, Knaben und Kinderstiefeln von Kalbs, Kips u. Kindeleder. Kalbs, Kips und Kindeledern Brogan für Männer, Knaben und Kinder. Metallische Gums und Leberschuhe für Männer, Knaben und Kinder. Damen, Mädchen und Kinderstiefeln von jeder Farbe und Verschiedenheit. Damen, Mädchen und Kinder-Gums von jeder Verschiedenheit und der feinsten Qualität.

Reading, December 5. 6v.

### Bowen's North American Farmer.

Telegraphic Market reporter.

A Journal of American Agriculture, Commerce, Mining, Science, Art, Manufactures, Literature, News &c.; intended for country people generally.

This journal is expressly devoted to the tastes and interests of the country readers, and contributions from many of the most eminent writers in this country and in Europe, appear in its columns—among whom may be mentioned Honorable Morris Longstreth, Hon. Thomas H Burrows, James Gowen, Esq, professors Liebig and Bauer, of Germany, Francis J Grund, Edgar A Poe, John S Bowen, Esq's, &c, &c.

TERMS:—One copy \$2, two copies \$3, six copies \$5, thirteen copies \$10, thirty copies \$20. The person procuring the largest number of subscribers, over forty, at any single postoffice, in the United States (except cities) will receive a prize of 75 dollars in cash; orders to be sent in by the first of February next, and subscriptions to commence from the first of January '49. For the largest list in Pennsylvania, 30 dollars will be awarded.

The moneys, produce, cattle, dry goods, and all other Markets throughout the Union, are carefully reported by Mr. Strouse, who is thoroughly and practically conversant with Mercantile pursuits. These reports, the quotations being received by telegraph (except Philadelphia) date within a few hours previous to printing the papers.

Specimen copies may be seen at any post office. We have made it a rule, where no copies had previously been received, except \$1 for the first copy ordered.

All monies received are acknowledged in the newspaper. Letters must be addressed, post paid, to

BOWEN'S NORTH AMERICAN FARMER, Athenian Building, Philad'a.  
December 5. 6t.

### Proclamation.

Nachdem der Acht. John P. Jones, Esq. Präsident der verschiedenen Courten von Common Pleas, des dritten Gerichtsbezirks, bestehend aus den Counties Berks, Northampton und Lecha, in Pennsylvania, und Richter der verschiedenen Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Befähigungs-Erledigung, in gedachten Counties, und John Stauffer und William Hoch, Esq., Richter der Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Befähigungs-Erledigung, für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in gedachter County Berks ihren Befehl an mich ausgespelt haben, daß ich Reading, den 18. Novem. A. D. 1848, worin sie eine Court von Common Pleas, der allgemeinen vierteljährlichen Sitzungen, Oyer und Terminer und allgemeiner Befähigungs-Erledigung anberaumen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die County Berks, auf den ersten Montag im nächsten Januar (welches den 1sten des gedachten Monats sein wird) und welche zwei Wochen dauern soll—

So wird hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und Constabel der gedachten County Berks: daß sie sich zu erfugter Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeichnissen, Requiraturen, Untersuchungen und Examinationen und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Aemtern zu thun obliegen. — Desgleichen diejenigen, welche verbunden sind gegen die Gefangenen die im Gefängnisse der County Berks sind, oder daß sie mögen, gerichtlich zu verfahren, so wie es recht sein mag.

„Gott erhalte die Republik!“

Die Zeugen und Jurors, welche aufersucht Court vorgelesen sind, werden ersucht, Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf befondern Befehl der Court bekannt gemacht, daher alle diejenigen, welchen es angeht, sich darnach zu richten haben.

John S. Schröder Scheriff.  
Scheriffs Amt, Reading,  
December 5. 1848. 3m.

### Bo ist Ferdinand Julius Franke?

Ferdinand Julius Franke, aus Meura, Amt Oberweisbach, Fürstenthum Schwarzburg Rudolstadt.

Derselbe ist am 28. Mai aus seiner Heimath nach Neu York gereist und soll sich von da nach Reading, Pa., zur Aufsuchung seines Bruders begeben haben. Der Scheriff Heinrich Franke ist aber schon Anfangs December, 1847 von dort abgereist und hat seinen Aufenthalt in Neu Orleans genommen. Jeder Menschenfreund, der Nachricht über den jetzigen Aufenthalt des F. J. Franke geben kann, wird ersucht solche an die Office der „Glocke“ gelangen zu lassen.

F. J. Franke war nicht persönlich in Reading, hat sich aber gleich nach seiner Ankunft in Neu York brieflich bei dem Herausgeber des „liberalen Beobachter“ nach seinem Bruder erkundigt und den Bescheid erhalten, daß derselbe sich in Neu Orleans befindet.

Anmerk. v. H.

### John E. Richards,

Nichtsanwalt (Attorney at Law) und professorirender Anwalt für Berks County, hat seine Amtsstube verlegt nach dem Hause in welchem sich früher die Berks County Bank befand, in der Pennstraße, zwischen der 5ten und 6ten, wo er bereit ist alle in sein Fach gehörenden Geschäfte in den verschiedenen Courten von Berks County zu besorgen.

Reading, November 28. 3M.

### Heinrich Roth, Papp-Bogen oder Pappschachteln - Manufaktur.

Ecke der Chesnut und 5ten Straße, Reading, Pa.  
November 21. 6v.

Deutsche und englische Kalender für's Jahr 1849, sind so eben erhalten und zu haben in dieser Druckerei.

### Marktpreise.

Wöchentlich berichtet.

Artikel:	per	Acad.	Pihta
Weizen	Bsch.	1 00	1 00
Roggen	„	60	62
Weisbhorn	„	50	58
Hafer	„	30	33
Flachsamen	„	1 25	1 25
Kleesaamen	„	3 50	3 75
Timothy'samen	„	2 00	2 50
Kartoffeln	„	45	50
Salz	„	45	40
Gerste	„	65	66
Roggenbranntwein	Gall.	25	24
Aepfelbranntwein	„	17	22
Feinöl	„	75	70
Flaue (Weizen)	Bär'l.	5 50	5 10
do (Roggen)	„	3 00	3 37
Schinken	Pfd.	8	7
Schweinefleisch	„	6	6
Rindfleisch	„	7	7
Unschlitt	„	8	9
Fassbutter	„	14	16
Eichenholz	Klast.	4 50	5 25
Fichtenholz	„	3 50	4 50
Steinkohlen	Tonne	3 25	4 00
Gyps	„	5 00	4 75

### Kurze Uebersicht der Märkte.

Philadelphia, December 16. 1848.

Viehmarkt. — Im Markte waren 1680 Schlachtochsen, 1000 für Neu York; 350 Kühe u. Kälber, 600 Schweine u. 1350 Schaafe und Lämmer.

Preise. — Schlachtochsen—der Markt war lebhaft und fast Alle wurden verkauft zu \$5 bis \$6½ die 100 Pfund Kühe und Kälber verkauft zu \$7 bis \$15 für trockne Kühe, \$14 bis \$25 für Springer und \$18 bis \$33 für Milchfühe. Schweine verkauft zu \$5 bis \$5½ die 100 Pfd. Schaafe und Lämmer verkauft zu \$14 bis 3½ für Lämmer und \$14 bis \$24 jedes, für Schaafe.

Markt in Cincinnati—December 14. Flaue er \$3 75 bis 3 81.

Baltimore.—Der Markt für Frucht u Mehl ist schlecht; durch die Berichte vgn Europa ist Alles ins Stocken gerathen.

### CENTRE FOUNDRY. Mellert and Sheeler



Zeichen dem geehrten Publikum ergebenst an daß sie zwischen der 2t. und 3ten und Chesnut- und Franklinstraße, in der Stadt Reading, eine neue Eisensiederei errichtet haben, worin sie alle Sorten Gußwaaren die zu ihrem Fache gehören, auf Beste fertigen. Man wird sich besonders bemühen die neuesten Sorten von Oesen auf's Vollkommenste zu fertigen, so daß dieselben weder an Güte noch an Dauerhaftigkeit übertroffen werden können. Auch wird man alle Gußwaaren die an Maschinen oder zur Errichtung von Gebäuden gebraucht werden, prompt und zur Zufriedenheit fertigen.

Eiserne Railings (Geländer) von jeder Form und Muster, werden auf Bestellung fertig und fertig aufgestellt.

Alle Bestellungen für Arbeiten werden dankbar angenommen und prompt besorgt. Bestellungen können ebenfalls an Mellert's Oesen-Stohr, No. 31, im östlichen Markt-Viertel, gemacht werden.

N. B.—Alter Guß wird in Handel angenommen.

Reading, Nov. 21. 1848. 6.

### John Green,

Ist jetzt von Philadelphia zurückgekehrt, mit einem großen Assortement von aus-gesuchten Getränken, auf aus-gewählt aus den ersten Händen, die aus folgenden bestehen:

Bester Madeira Wein zu \$5 00 die Gallone.  
Nächste Qualität 3 50 do  
Nächste do. 2 50 do  
Tomson's Madeira 3 00 do  
Sicilianischer Wein 2 00 do  
Malaga do 1 00 do  
do do 75 do  
No. 1 Port-Wein 2 50 do  
No. 2 do 1 50 do  
Gewöhnlicher Lissabon 75 do

### Vorzüglicher Brandy.

No. 1 Brandy \$5 00 per Gallone.  
No. 2 do 3 00 do  
No. 3 do 2 00 do  
No. 4 do 1 50 do  
No. 5 do 1 25 do  
Rirschen Brandy 1 25 do

Ein wohlgeschmacktes Assortement von Cini, zu verschiedenen Preisen, und ebenso vom besten Spiritus und Neu England Rum ic.

Alle dies wird zu Philadelphiaer Preisen verkauft, im Großen und Kleinen.

Kufet an am Stohr No 34, Ost-Markts Viertel, nächste Thür zu Georg Bernant's Hotel, Schild zum „American Haus.“

Reading, November 7. 6v.

### Charles Troxell,

Agent für Kauf und Verkauf von liegendem dem Eigenthum, Franklinstraße, 2te Thür östlich von der 6ten, Süd-Seite.

Mag zu jeder Zeit, wegen dem Verkauf oder Kauf von liegendem Eigenthum befragt werden, wenn man am obigen Plage anruft.

Er hat gegenwärtig zum Verkauf eine Anzahl sehr passende Häuser, für Geschäfte und Privatwohnungen, welche wohlfeil und auf räsonable Bedingungen verkauft werden nebst einigen Baulotten.—Ebenfalls einige vorzügliche Bauereien nicht weit von Reading.

Reading, November 21. 4m

Hr. Eschelmann, Einer der erwählten Repräsentanten von Lancaster County, wird als nächster Sprecher des Hauses vorgeschlagen.